

Studien zum Umweltstaat

Herausgegeben von M. Kloepfer



H. D. Jarass L. F. Neumann

**Umweltschutz
und
Europäische Gemeinschaften**

Rechts- und sozialwissenschaftliche Probleme
der umweltpolitischen Integration

Unter Mitarbeit von A. Pastowski

Springer-Verlag

Berlin Heidelberg New York
London Paris Tokyo
Hong Kong Barcelona
Budapest

Reihenherausgeber

Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung, Karl-Benz-Haus,
Dr.-Carl-Benz-Platz 2, W-6802 Ladenburg, BRD

Reihenherausgeber: Studien zum Umweltstaat

Prof. Dr. jur. Michael Kloepfer
Direktor des Instituts für Umwelt- und Technikrecht
der Universität Trier, Im Treff 25, W-5500 Trier, BRD

Autoren

Prof. Dr. jur. Hans D. Jarass
Ruhr-Universität Bochum, Juristische Fakultät
Postfach 102148, W-4630 Bochum

Prof. Dr. rer. pol. Lothar F. Neumann A. Pastowski
Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaften
Universitätsstraße 150, W-4630 Bochum

ISBN-13: 978-3-540-55163-8 e-ISBN-13: 978-3-642-77302-0
DOI: 10.1007/978-3-642-77302-0

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Umweltschutz und Europäische Gemeinschaften: Rechts- und sozialwissenschaftliche
Probleme der umweltpolitischen Integration / Hans D. Jarass; Lothar F. Neumann. –
Berlin; Heidelberg; New York; London; Paris; Tokyo; Hong Kong; Barcelona;
Budapest: Springer, 1992 (Ladenburger Kolleg)
ISBN-13: 978-3-540-55163-8

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1992

Satz: Elsner & Behrens GmbH, W-6836 Oftersheim
25/3130-54 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem Papier

Vorwort

Die mit diesem Band der Reihe „Studien zum Umweltstaat“ vorgelegten Beiträge sind Ergebnis der gemeinsamen Arbeit der Autoren in der Arbeitsgruppe 2 „Umweltschutz und Europäische Gemeinschaften“ des Ladenburger Kollegs „Umweltstaat“ der Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung. Das Kolleg „Umweltstaat“ behandelt die politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Konsequenzen, die für ein Gemeinwesen erwachsen können, wenn es sich zum Ziel setzt, die Unversehrtheit der Umwelt zu bewahren. Konsequenzen des Staatsziels Umweltschutz ergeben sich auf der nationalen Ebene sowie den dazugehörigen untergeordneten Gebietskörperschaften und wegen der fortschreitenden Internationalisierung der Umweltprobleme zunehmend auch auf transnationaler Ebene. Innerhalb der supranationalen Organisation der Europäischen Gemeinschaft entsteht die Notwendigkeit einer gemeinschaftlichen Umweltpolitik neben der internationalen Problemdimension auch als Antwort auf die wachsende wirtschaftliche, rechtliche und politische Integration. Nicht zuletzt die beabsichtigte Realisierung des Binnenmarktes zum 1. 1. 1993 erfordert die Einbeziehung des Umweltschutzes in den Integrationsprozeß. Die wettbewerblichen Folgen unabgestimmter Umweltpolitiken in den Mitgliedsstaaten und eine fehlende ökologische Flankierung der mit dem Binnenmarktprojekt verfolgten Wachstumsziele gefährden die Realisierung der wirtschaftlichen Integrationsziele und die damit verknüpften Wohlfahrtssteigerungen.

Mit der Einheitlichen Europäischen Akte (1987) sind der Europäischen Gemeinschaft im EWG-Vertrag ausdrücklich Kompetenzen in der Umweltpolitik übertragen worden, die subsidiär zur Umweltpolitik der Mitgliedstaaten ausgefüllt werden sollen. Die Wirksamkeit der Umweltpolitik von Europäischer Gemeinschaft und Mitgliedstaaten hängt davon ab,

VI Vorwort

inwieweit innerhalb der Kompetenzverschränkung zwischen den politischen Ebenen Rechtsetzungskompetenzen und die bei den Mitgliedstaaten liegenden Vollzugskompetenzen sinnvoll verzahnt und jeweils mit hinlänglicher politischer Handlungsfähigkeit ausgestattet werden können. Aus der Verschränkung der Rechtsetzungskompetenzen zwischen EG und Mitgliedstaaten und der Notwendigkeit und den Bedingungen der Umsetzung in nationales Recht und des Vollzugs in den Mitgliedstaaten ergibt sich eine Fülle von rechtlichen Problemen hinsichtlich des EG-Rechts und der Anwendung und Neuschaffung von nationalem Recht. Einer Reihe der damit aufgeworfenen Problemfragen wird in den folgenden, 1990 bzw. 1991 erarbeiteten Beiträgen näher nachgegangen.

Bochum, im März 1992

H. D. Jarass
L. F. Neumann

Inhaltsverzeichnis

Voraussetzungen der innerstaatlichen Wirkung von EG-Recht im Bereich des Umweltschutzes (<i>H. D. Jarass</i>)	1
Folgen der innerstaatlichen Wirkung von Richtlinien im Bereich des Umweltschutzes (<i>H. D. Jarass</i>)	18
Richtlinienkonforme bzw. EG-Rechtskonforme Auslegung, insbesondere im Bereich des Umweltschutzes (<i>H. D. Jarass</i>)	35
Rahmenbedingungen, Probleme und Perspektiven der Umweltpolitik in der Europäischen Gemeinschaft (<i>L. F. Neumann, A. Pastowski</i>)	48
Vor- und Nachteile einheitlicher EG-Umweltstandards unter ökologischen und wettbewerblichen Gesichtspunkten (<i>L. F. Neumann, A. Pastowski</i>)	105